



Seniorengottesdienst OWL: Anbetung und Lobpreis Gottes

OWL/Herford. Die Seniorinnen und Senioren des Bezirkes Ostwestfalen-Lippe waren am Sonntagnachmittag, 13. Oktober 2024, zum Gottesdienst mit Apostel Carsten Denker nach Herford eingeladen. In Begleitung des Apostels befand sich auch Bischof Thomas Wiktor, der am 15. September 2024 für den Bereich Nord neu ernannt wurde.

Grundlage für die Predigt des Apostels war das Bibelwort aus Psalm 138,2: „Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue; denn du hast dein Wort herrlich gemacht um deines Namens willen.“

In seinen einleitenden Worten bekundete Apostel Denker seine Freude über das vom Seniorenchor vorgetragene Lied „Ziehe deine Schuhe aus, denn der Ort wo du stehst, ist heilig“, welches ihn persönlich sehr angesprochen habe. Er rief die versammelten Gläubigen dazu auf, dass sie gewiss sein dürfen, dass Gott zu ihnen an diesem heiligen Ort spricht und ermunterte sie dazu, die Herzen zu öffnen und ihre Bitten und Sorgen Gott zu sagen und mit ihm zu teilen.

Anbetung und Lobpreis Gottes

In seinen Ausführungen zum Bibelwort stellte der Apostel die Anbetung und den Lobpreis Gottes in den Mittelpunkt. Wir wollen Gott den Schöpfer anbeten, der die Erde wunderbar gestaltet hat und er zitierte diesbezüglich einige Textaussagen aus dem Eingangslied 267 „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht“. In seiner großen Liebe zu den Menschen hat Gott seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde gesandt. Dieser war ohne Sünde und ein Vorbild für die Christen. „Lasst uns unseren Seelenfreund anbeten, denn durch ihn erlangen wir immer wieder Gnade und Vergebung“, so der Apostel.

Wir wollen auch den Heiligen Geist anbeten, denn durch ihn erfahren wir den Willen Gottes. Aus der Anbetung erwarten wir keine Vorteile, aber sie fördert die Erkenntnis, wie groß Gott ist und es führt zu unserem Segen und gibt uns Kraft und Sicherheit.

Gott begleitet uns und legt seinen Frieden in die Seele. Dieser Friede und die Liebe Gottes dient zu unserem Segen in den unterschiedlichen Lebenssituationen. „Lasst uns unser Glaubensziel nicht aus den Augen verlieren“, ermunterte er die Anwesenden zum Ende seiner Predigt.

Die Größe Gottes

„Je näher wir Gott kommen, desto größer wird er uns“, so Bischof Thomas Wiktor in seinem Predigtbeitrag. Das Wirken des Heiligen Geistes löse auch keine Ängste aus und über die Anbetung können wir immer wieder die Nähe zu Gott herstellen. „Schaffen wir immer eine göttliche Lösung für das, was uns bedrückt und beschwert“, war sein Wunsch an die Gläubigen.

Spuren des Segens

„Anbetung Gottes ist etwas, was uns reich macht“, führte Bezirksälteste Michael Block in seiner Co-Predigt aus und an den Spuren in unserem Leben sehen wir, wie Gott an und in uns gewirkt hat. Vertrauen wir weiterhin auf die tägliche Kraft und Hilfe Gottes, der uns zur Vollendung führen möchte.

Gemeinsames Schlusslied

Der Gottesdienst wurde von musikalischen Beiträgen des Seniorenchores unter der Leitung von Klaus Thewes umrahmt und endete mit dem Irischen Segenswunsch: „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben, und bis wir uns wiedersehen, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.“

15. Oktober 2024

Text: Manfred Grimme

Fotos: Manfred Grimme



